



Jahresbericht 2025

Im Jahr 2025 verzeichnete das Museum Schloss Burgdorf rund 28'000 Museumseintritte.

Ausstellung

Im Jahr 2025 feierte der Verein Goldkammer Schweiz sein 25-jähriges Bestehen. In diesem Zusammenhang wurde eine Sonderausstellung gestaltet. Die neue Ausstellung mit dem Titel «Goldrichtig – Ist Goldrecycling die Zukunft?» zeigt die vielseitige Verwendung von Gold, verschiedene Abbaumethoden und die heutigen Möglichkeiten der Rückgewinnung von Gold aus Kehricht und Elektroschrott auf. Zudem werden die negativen Auswirkungen des Goldbergbaus auf Natur und Umwelt kritisch hinterfragt.

Die Konzeption und die Realisierung der Ausstellung erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen dem Museum Schloss Burgdorf (Tamara Suter-Spinnler) und Mitgliedern der Goldkammer (Yolanda Fischer, Werner Lüthi, Michael Soom). Die letzten Vorbereitungen bis zur Eröffnung fanden unter der Mitwirkung der neuen Museumsleiterin Flavia Muscionico statt. Seitens Goldkammer wurden in den Jahren 2024 und 2025 für die Ausstellung 815 Stunden Eigenleistungen erbracht.



Vernissagegäste in der neuen Sonderausstellung...



...und am Apéro im Assisensaal

Die Ausstellung wurde am 13. März mit einem Grusswort von Irene Hänsenberger, Präsidentin des Vorstandes Museum Schloss Burgdorf, eröffnet. Anschliessend berichteten Yolanda Fischer und Werner Lüthi über die Entstehung und den Inhalt der Ausstellung. Michael Soom führte ein Podiumsgespräch mit Daniel Böni (Geschäftsleiter Stiftung für nachhaltige Abfall- und Ressourcennutzung ZAR), Enrico Boschi (ETHZ) und Prof. Beda Hofmann (Naturhistorisches Museum Bern) durch. Diese Institutionen lieferten Ausstellungsobjekte und trugen mit ihrem Know-How wesentlich zum Gelingen der Ausstellung bei. Der Anlass wurde anhand ausgewählter Sagen zum Thema Gold bereichert, welche Claudia Büttler von der Mutabor-Märchenstiftung präsentierte. Die Vernissage stiess auf ein breites Interesse und wurde von über 70 Personen besucht.

Die Ausstellung fand ebenfalls in der Presse eine grosse Beachtung. Am 12. März publizierte Michael Feller in der Berner Zeitung BZ einen vielgelesenen Artikel unter dem Titel «Die neue Museumsleiterin fühlt sich goldrichtig – nicht nur wegen der Aussicht». Unter dem Titel «Schloss Burgdorf: eine Ausstellung im Zeichen des Goldes» erschien in der zweitletzten Ausgabe des Kirchberger Anzeigers vom 18. Dezember ein ausführlicher Bericht von Madeleine Neuenschwander zur Ausstellung. Zudem wurde in zahlreichen Internetplattformen bis in die Ostschweiz auf die neue Ausstellung im Museum Schloss Burgdorf hingewiesen.

Veranstaltungen

Am 25. Mai lud der Verein Goldkammer Schweiz seine Mitglieder zu einer speziellen Führung durch die neue Ausstellung ein. Der Anlass fand im Rahmen des 25-jährigen Bestehens des Vereins Goldkammer Schweiz statt. Beim anschliessenden Apéro im Schiltensaal des Schlosses hatten die Mitglieder die Möglichkeit zum ungezwungenen Austausch mit den Ausstellungsmachern sowie unter den anwesenden Vereinsmitgliedern.

Am Samstag, 21. Juni zeigten Yolanda Fischer, Werner Lüthi und Michael Soom rund 20 Erwachsenen und Kindern, wie der Emme mit Schaufel, Waschpfanne und Schleuse, das bekannte Napfgold entlockt werden kann. Nach einem Nachmittag in der Natur und etwas Geduld fanden alle einige Goldfitter, die sie in ihren Döschen mit nach Hause nehmen konnten.



Goldwaschen in der Emme...



...und Gestalten von Schmuck

Am 19. Oktober wurden Besucherinnen und Besucher auf einem Rundgang durch die neue Ausstellung geführt. Anschliessend erhielten sie im Goldschmiedeatelier von Simone Aebersold in der Burgdorfer Oberstadt Einblick in die Tätigkeit und Arbeitsumgebung der Goldschmiedin. Die Besuchenden durften an der Werkbank Platz nehmen und selber ihre Fähigkeiten mit den kleinen Werkzeugen und feinen Materialien ausprobieren. Unter kundiger Begleitung der Fachfrau schufen alle ein kleines Erinnerungsstück, das sie mit nach Hause nehmen durften.

Am Sonntag, 21. Dezember, wie bereits am 8. Juni, fand im Schloss Burgdorf wieder ein von Yolanda Fischer geleiteter Workshop zum Thema «Vergolden» statt. Beim Anlass im Dezember ging es vor allem um das Vergolden von Nüssen.

Schenkungen, Ankäufe

Den Weg in die Sammlung fanden grössere und kleinere Gegenstände, wie ein Plakat zum Film «General Sutter», ein byzantinisches Goldgewicht und eine ¼ Dollar Goldmünze von 1868 aus Kalifornien.

Von der Familie des im letzten Jahr verstorbenen Goldschmieds Kurt Neukomm erhielt der Verein Goldkammer in Ergänzung zu den zahlreichen bereits zu Lebzeiten geschenkten Objekten unter anderem einen Armreif mit Goldnugget und Brillant sowie Skizzenbücher mit Schmuckentwürfen aus dem Schaffen von Kurt Neukomm.

Dank

Allen Schenkerinnen und Schenkern von Ausstellungs- oder Dokumentationsmaterial dankt der Vorstand des Vereins Goldkammer Schweiz an dieser Stelle herzlich. Sie alle tragen dazu bei, dass eine ganz besondere Sammlung zusammengetragen werden kann.

Ein Dank geht auch an die Gemeinnützige Gesellschaft von Burgdorf für die jährlich wiederkehrende finanzielle Unterstützung. Weiter danken wir den treuen Vereinsmitgliedern, die es mit ihren Jahresbeiträgen und Spenden ermöglichen, gelegentliche Ankäufe zu tätigen, sowie dem Museumspersonal für die Unterstützung bei der neuen Goldausstellung.

Werner Lüthi und Michael Soom
Co-Präsidium